

Johano Strasser

Auf der Schwelle

Für Franziska

Das Glück:
An einem Sommermorgen
Aus der Haustür zu treten
Und für einen Moment
Nicht zu wissen wer du bist

Makellos die Dinge
Die Lebewesen
Vollzählig als hätte man dich im nachhinein
Dem Universum hinzugefügt
Als eine Art Nachgedanken
(Oder weil es vielleicht doch
Nicht ohne dich geht)

Aber dann der Verdacht
Es habe sich womöglich
Nichts Nennenswertes ereignet seit
Die letzte Eiszeit den See ausgrub
Und den Lehmhügel aufwarf
Hinter dem Haus

Glänzend
Wie ein Seidenfaden
Schwebt der Gedanke im Morgenlicht
Ein leichtes fast unhörbares Klopfen
Ein Rascheln vielleicht
Ein Knistern
Mehr nicht

Das also ist es was bleibt
Wenn der Tod nach mir greift:
Eine Welt